Jesus begegnet den weinenden Frauen

Herzlich willkommen zur achten Station unseres Kreuzweges, der Sie auch heute wieder über das Internet erreicht. Die heutige Station, bei der uns wieder Fabian Prause an der Orgel unterstützt, heißt **Jesus begegnet den weinenden Frauen**. An diese Frauen wendet sich Jesus mit den Worten: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! - Beginnen wir die heutige Station mit dem gemeinsamen Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Hl. Geistes

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich,

(A) Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Lesung aus dem Lukas-Evangelium (Lk 23, 27-31)

Eine große Volksmenge folgte Jesus, darunter auch viele Frauen, die sich auf die Brüste schlugen und laut weinten. Aber er drehte sich zu ihnen um und sagte: »Ihr Frauen von Jerusalem! Klagt nicht um mich! Klagt um euch selbst und um eure Kinder!

Denn bald kommt die Zeit, dass die Menschen sagen werden: ›Glücklich die Frauen, die keine Kinder bekommen können! Glücklich der Schoß, der nie geboren hat, und die Brüste, die nie gestillt haben!‹ Die Leute werden dann zu den Bergen sagen: ›Stürzt auf uns!‹, und zu den Hügeln: ›Begrabt uns!‹ Denn wenn schon das grüne Holz vom Feuer erfasst wird, wie wird es dann erst dem dürren ergehen?«

Wort des lebendigen Gottes

Wir sehen hin: auf die vielen geflüchteten Kinder im Nahen Osten aber auch in Mittel- und Südamerika. Sie werden in einen Strudel von Gewalt hineingezogen. Lassen wir uns von ihrer Not betreffen?

Wir blicken auf das Kreuz. Es ist ein Stamm, der nicht mehr wächst, an dem Verurteilte gekreuzigt werden. Doch selbst aus Jesu Dornenkrone, aus totem dürren Holz, kann für uns Leben erblühen.

Ein Baum braucht Licht zum Leben. Wir brauchen Licht zum Leben. Wir wollen Jesus ansehen und Mut schöpfen. Wir versuchen, ihm zu vertrauen. Seine Kraft ist groß und seine Liebe übermächtig.

Orgelstück: Père Jean-Marie Plum (1899-1944), Via crucis op. 168, Nr. 8

Wir wollen beten: Gott, du mitfühlende Mutter, du barmherziger Vater, du wendest dich uns zu, denn du kennst unseren Schmerz durch den Schmerz deines Sohnes. Unter seinem Kreuz werden uns die Kreuze überall in dieser Welt bewusst. Licht vom Licht, so ist er. Wir wollen Nein zu allem sagen, was Menschen das Leben nimmt. Wir wollen klar und entschieden für den Weg des Friedens eintreten.

Dabei unterstütze und segne uns alle, die wir hier oder an den Bildschirmen mitbeten, der allmächtige und gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen